

Votum: Starker Kauf

Lupus alpha Smaller German Champions - Fonds

Stand: 19. Januar 2024 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Lupus alpha Asset Management AG
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Deutschland Nebenwerte
Managementtyp	Aktiv
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	974564 / LU0129233093
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsauflage	03.08.2001
Orderannahmezeit	Erfassung bis 11.00 (t), Bewertungstag: t+0, Valuta: t+2
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Nein



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 08.05.2024

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	-2,03% / -12,15% / +30,11%
Volatilität (3 Jahre) ³	19,43%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	5,00%
Verwaltungsvergütung	1,50%
Performanceabhängige Vergütung	17,5% der erwirtschafteten Rendite über dem Vergleichsindex (50% MDAX + 50% SDAX)
Laufende Kosten ²	1,65%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	60% der Verwaltungsvergütung

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

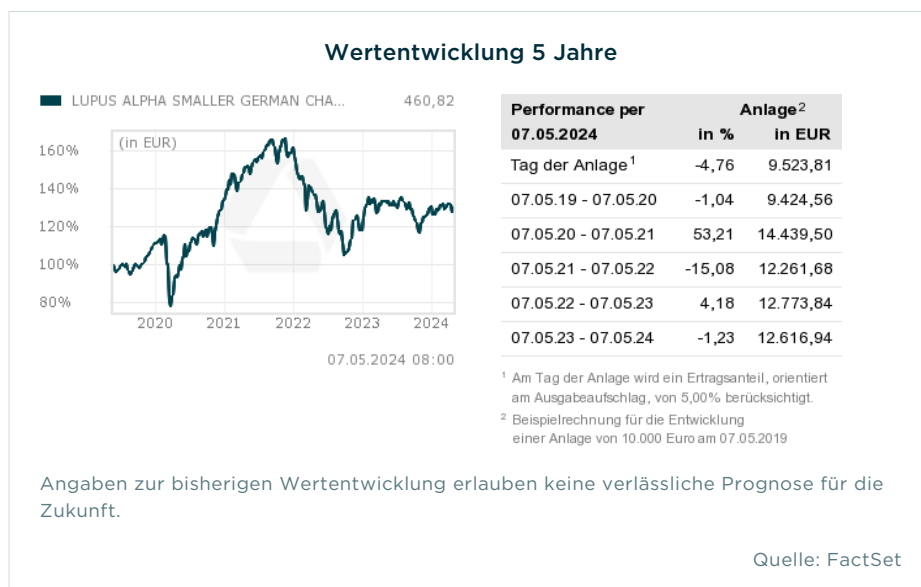
² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Starker Kauf



Highlights

- Echter Nebenwertefonds, der neben MDAX-Titeln auch in kleinere Werte investiert
- Über viele Jahre Mehrertrag zum Vergleichsindex
- Erfahrenes und stabiles Managementteam
- Small & Mid Caps ideal geeignet zur Reduzierung der Volatilität und zur Diversifikation

19.01.2024

Investmentansatz

Anlageziel

Anlageziel des Lupus alpha Smaller German Champions ist das Erreichen eines möglichst hohen Wertzuwachses. Dazu wird das Renditepotential von gut positionierten Unternehmen des deutschen Mittelstandes ausgenutzt. Der Fonds misst sich dabei mit dem MDAX und SDAX Performance Index im Verhältnis 50/50 als Vergleichsmaßstab. Er bildet ihn nicht nach und kann deshalb deutlich vom Vergleichsindex abweichen.

Investmentprozess mit drei Schritten

1. Research & Analyse – Einzelgespräche im Fokus

Der erste Schritt "Research & Analyse" stellt das Kernstück des Investmentprozesses dar. Neben der Analyse der Fundamentaldaten der Unternehmen liefern insbesondere die persönlichen Gespräche mit dem Management der jeweiligen Unternehmen großen Mehrwert. Bei etwa 2.000 Gesprächen pro Jahr sammelt das neunköpfige Team von Lupus alpha wertvolle Informationen.

2. Portfolio-Konstruktion – Handelbarkeit der Aktie spielt große Rolle

Bei der Portfolio-Konstruktion wird die Gewichtung der Einzeltitel vorgenommen. Ausschlaggebend für die Größe jeder einzelnen Position sind die Researchergebnisse, die Bewertung der Aktie und deren Liquidität. Die Gewichte der zumeist 60 – 70 Einzeltitel liegen i.d.R. zwischen 1 – 3%. Auf die Branchenstruktur wird nicht geachtet, sie ist lediglich Ergebnis der Einzeltitelauswahl.

3. Portfolio-Implementierung – spezielles Know-How gefragt

Im letzten Schritt, der sog. Portfolio-Implementierung, wird die so ermittelte Zusammensetzung im Portfolio umgesetzt. Umschichtungen erfolgen mit möglichst geringer Kursbeeinflussung und minimalen Handelskosten. Dies erfordert im Nebenwertebereich eine besondere Expertise, welche Lupus alpha vorweisen kann.

Controlling umfasst den gesamten Investmentprozess

Das Portfolio-Controlling umfasst nicht nur das fertige Portfolio, sondern alle Prozessschritte. Es beinhaltet somit Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Kontrolle des Portfolios, was besonders hinsichtlich der Liquidität wichtig ist. Andererseits wird beispielsweise eine Aktie bei 10% Underperformance gegenüber dem Vergleichsindex auf "unter Beobachtung" gesetzt und eine Neubewertung durchgeführt.

Unsere Einschätzung

Votum: Starker Kauf

Warum Small Caps?

Das Segment Small & Mid Caps bietet in besonderer Weise Zugang zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Es zeichnet sich aus durch Vielfalt und fokussierte Geschäftsmodelle, die wiederum zu Marktführerschaft und hohen Margen in profitablen Nischen führen. Außerdem sind kleine Unternehmen oftmals flexibler und können schnell auf Marktveränderungen reagieren. Dadurch sind sie oftmals international sehr gut positioniert und können ein dynamisches Wachstum vorweisen.

Strategische Positionierung in Small Caps bringt klare Vorteile

Small & Mid Caps haben einen Anteil von etwa einem Viertel der Marktkapitalisierung des Gesamtmarktes. Die Integration von Small & Mid Caps in ein europäisches Aktienportfolio mit einem Gewicht von 20% brachte gegenüber einem reinen Large Cap Portfolio seit Anfang 2000 laut Lupus alpha einen Renditevorsprung bei geringerer Schwankungsbreite.

Warum Lupus alpha?

Die Ausnutzung von Markt- und Informationsineffizienzen im Bereich Small Caps sind die Voraussetzung für überdurchschnittliche Renditen. Für Lupus alpha ist Leidenschaft und Begeisterung für diese Asset-Klasse ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Im Gegensatz zu anderen Gesellschaften, die auch Large-Caps und globale Aktien zu ihrem Universum zählen, konzentriert sich Lupus alpha auf seine Kernkompetenz - die deutschen und europäischen Nebenwerte. Unserer Meinung nach qualifiziert sich das Unternehmen deshalb besonders, mit aktivem Fondsmanagement die Ineffizienzen in diesem Bereich gezielt zu nutzen.

Was ist das Besondere?

Gut gefällt uns, dass die Risiken des aktiven Managements durch konsequente Prozessorientierung und zeitnahes Controlling reduziert werden. Besonders hervorzuheben ist, dass es sich beim Lupus alpha

Smaller German Champions um einen "echten" Nebenwertefonds handelt, der über den MDAX hinaus investiert. Außerdem ist die langfristige Kontinuität beachtenswert. Man sucht den Fonds vergeblich in den Top- und Flop-Listen einzelner Jahre. Vielmehr lieferte er über viele Jahre einen kontinuierlichen Mehrertrag gegenüber dem Vergleichsindex. Der eigene Anspruch, den Fonds nachhaltig im Vorderfeld der Vergleichsgruppe zu platzieren, wird kurz-, mittel- und langfristig erreicht.

Zinssorgen belasteten in 2022

Die Inflationsthematik, der Kurswechsel der Notenbanken und die wachsenden Rezessionsrisiken belasteten im vorletzten Jahr 2022. Diesem Umfeld konnte sich auch der Lupus alpha Smaller German Champions nicht entziehen und verzeichnete daher ein deutliches Minus. Immerhin lag der Fonds, relativ betrachtet, trotz des Minus etwas besser als der Marktdurchschnitt und unterstrich somit seine starke Position im Wettbewerb.

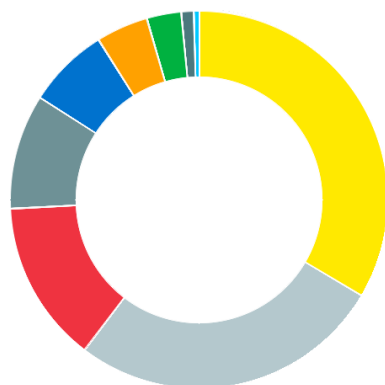
Starker Turnaround in 2023

Die Aktienmärkte haben in den ersten und letzten Monaten des letzten Jahres einen beeindruckenden Turnaround hingelegt. Zwar hinken die Nebenwerte den großen Werten des DAX noch etwas hinterher, das macht der Lupus alpha Smaller German Champions mit seiner Mehrperformance jedoch teilweise wett. Zum Jahresende konnte der Fonds ein Plus von 10,9% vorweisen, womit er andere deutsche Nebenwertefonds mehr als 5,7%-Punkte übertraf. Über alle relevanten Zeiträume befindet er sich im besten Viertel aller deutschen Nebenwertefonds.

Aufgrund der hervorragenden Entwicklung des Lupus alpha Smaller German Champions und überzeugender Fondsmanagergespräche bestätigen wir unser Votum mit Starker Kauf.

Fondsstruktur

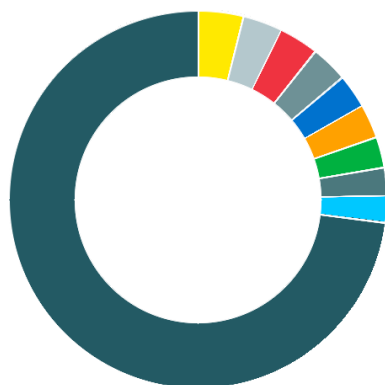
Struktur nach Branchen



Branche	Anteil (%)
Industrie	33,52
IT/Telekommunikation	26,73
Gesundheitswesen	14,00
Konsumgüter	9,80
Rohstoffe	6,98
Finanzen	4,43
Barmittel	2,95
Immobilien	1,07
Energie	0,51

Stand: 30.04.2024

Struktur nach Top Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
GERRESHEIMER AG	3,87
KRONES AG O.N.	3,39
FUCHS PETROLUB VZO NA ON	3,38
HUGO BOSS AG NA O.N.	3,26
GEA GROUP AG	2,90
BECHTLE AG O.N.	2,89
ELMOS SEMICON. INH O.N.	2,64
SILTRONIC AG NA O.N.	2,38
SGL CARBON SE O.N.	2,24
sonstige	73,05

Stand: 30.04.2024

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich wird der angegebene Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag erhoben. Er variiert jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot und PremiumFondsDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Der Fonds ermöglicht eine gezielte Teilhabe an Aktienmarktchancen in Deutschland. Diese Fokussierung bietet die Chance von der Entwicklung der Aktienmärkte in Deutschland zu profitieren



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteils werts kann stark erhöht sein
- Mit der Fokussierung auf deutsche Aktien ist gleichzeitig jedoch auch das Risiko verbunden, dass sich der Aktienmarkt in Deutschland und somit auch der Fonds schwächer entwickelt als andere Regionen bzw. der Gesamtmarkt
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, so dass diese bei einem Verkauf möglicherweise nicht mehr dem Wert des ursprünglich eingesetzten Kapitals entsprechen
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Daniel Gastmann, Fondsanalyst
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	19. Januar 2024

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen

nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle

Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Starker Kauf	24. Juni 2015

Lupus alpha Smaller German Champions, WKN - 974564

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2024; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.